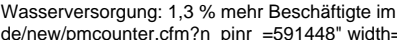




Energie- und Wasserversorgung: 1,3 % mehr Beschäftigte im Dezember 2014

Energie- und Wasserversorgung: 1,3 % mehr Beschäftigte im Dezember 2014
In Deutschland waren Ende Dezember 2014 in den Wirtschaftsbereichen Energie- und Wasserversorgung rund 236 000 Personen tätig. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren das 1,3 % mehr als im Dezember 2013. Innerhalb der Energie- und Wasserversorgung war die Entwicklung uneinheitlich. So erhöhte sich im Dezember 2014 im Vergleich zum Vorjahr die Beschäftigtenzahl in der Elektrizitätsversorgung um 1,7 % und in der Wasserversorgung um 0,7 %. Demgegenüber verringerte sich in den Bereichen Wärme- und Kälteversorgung (- 1,4 %) und Gasversorgung (- 0,3 %) die Anzahl der tätigen Personen. In der Energie- und Wasserversorgung wurden im Dezember 2014 gut 27,1 Millionen Arbeitsstunden geleistet. Das waren rund 5 % mehr als im Jahr zuvor. Der Anstieg erklärt sich vor allem dadurch, dass es im Dezember 2014 mit 21 Arbeitstagen einen Arbeitstag mehr gab als im Dezember 2013. 75 % der Beschäftigten in der Energie- und Wasserversorgung (177 000 Personen) waren Ende Dezember 2014 in der Elektrizitätsversorgung tätig, weitere 12 % (27 000 Personen) in der Wasserversorgung. In den Bereichen Gasversorgung sowie Wärme- und Kälteversorgung waren jeweils 16 000 Personen (7 %) beschäftigt. Die dargestellten Ergebnisse basieren auf Angaben von Betrieben der Energie- und Wasserversorgung mit 20 oder mehr tätigen Personen. Weitere Auskünfte gibt: Jörg Decker
Telefon: +49 611 75 2970
Kontaktformular
Energie- und Wasserversorgung: 1,3 % mehr Beschäftigte im Dezember 2014 (PDF, 67 kB, Datei ist nicht barrierefrei)


Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 400 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.